

[Grundsätzliches](#) | [Allgemein](#) | [Entitätencode](#) | [Bevorzugter Name](#) | [Abweichende Namen](#) | [In Beziehung stehende Datensätze](#) | [Bindestrich-Namensform](#) | [Selbstständige Namensform](#) | [Anzeige](#)

Stand	23.05.2017
Kurzname	EH-G-05
Thema	Ortsteile
Satzart (PICA)	Tg
Satztyp (Aleph)	G
Entitätencode	gik, giz
RDA	16.2.2.14
AWR	16.2.2.4
ERL	16.2.2.4
Bearbeiter	BSB/Gulder, DNB/Scheven

Grundsätzliches

Die Regeln für die Erfassung geografischer Namen sind in der Diskussion und sollen durch eine internationale Arbeitsgruppe geklärt werden. Bis zur Bearbeitung dieses Themenkreises durch die „JSC Working Group on Places“ führen Sie die bisherige Praxis der Erfassung von Ortsteilen weiter.

[↑ nach oben](#)

Allgemein

Datensätze für Ortsteile gehören zur Satzart Tg (PICA), bzw. zum Satztyp g (Aleph). Die Formalerschließung erfasst nur Ortsteile im engen Sinn einer Verwaltungseinheit; in der Sacherschließung werden zusätzliche Datensätze für den geografischen Raum gebraucht. Geografische Einheiten, die Teil eines Ortes sind, aber nicht im engen Sinne einer Verwaltungseinheit, und die nicht unter die sacherschließungsspezifischen Regeln von kleinräumigen Geografika ([EH-S-12](#)), Wege, Grenzen, Linien ([EH-S-13](#)) oder Bauwerken ([EH-S-06-1](#) und [EH-S-06-2](#)) fallen, werden in der Sacherschließung nach den Regeln von Ortsteilen erfasst. Da diese Datensätze aber keine Urheber im Sinne der Formalerschließung sein können, werden sie durch den Entitätencode unterschieden.¹

[↑ nach oben](#)

¹ Zur Klärung, ob eine geografische Einheit eine Verwaltungseinheit oder nur ein Siedlungsname ist, muss ggf. die Homepage herangezogen werden, wenn die vorrangig zu benutzenden Nachschlagewerke diese Unterscheidung nicht ermöglichen. Das trifft auf die aktuellen Ausgaben des Österreichischen Amtskalenders zu.

Entitätencode

- gik für Verwaltungseinheiten; nur diese können geistige Schöpfer nach RDA bzw. Urheber im Sinne der Formalerschließung sein.
- giz für geografische Datensätze, die keine Verwaltungseinheiten sind, falls kein anderer Entitätencode (gib, gio, giw, gin etc.) zutrifft.

Die Prüfung und eventuelle Korrektur erfolgt bei Aufgreifen².

[↑ nach oben](#)

Bevorzugter Name und normierter Sucheinstieg

Als Name für den Ortsteil gilt der im Deutschen gebräuchlichste Name bzw. der originalsprachig gebräuchliche Name in der Rechtschreibung des betreffenden Landes. Für Ortsteile im deutschsprachigen Raum mit Ausnahme der Schweiz entspricht die Bindestrich-Namensform (Hauptort-Ortsteil) der offiziellen Regelung und ist gleichzeitig auch die gebräuchliche Form.

Eventuell vorhandene erläuternde Bestandteile zum Namen des Hauptortes entfallen in der Bindestrich-Namensform. Erläuternde Bestandteile beim Ortsteil entfallen nicht. Bestehen Hauptort oder Vorort aus mehr als einem Wort, wird nach dem Bindestrich ein Spatium gesetzt.

Für Ortsteile außerhalb des deutschsprachigen Raums und für Ortsteile der gesamten Schweiz wird als bevorzugter Name die im deutschen Sprachgebrauch gebräuchlichste Namensform gewählt. Wenn Nachschlagewerke Ortsteile selbstständig nachweisen, aber als Ortsteil kennzeichnen, entspricht der bevorzugte Name der selbstständigen Namensform.

Beispiele für Bindestrich-Namensformen (einschließlich Beispiele für unterschiedliche Entitätencodes):

PICA3³

008 gik

151 Hofheim-Lorsbach

008 gik

151 Wien-Leopoldstadt

008 giz

151 Wien-Mauer

678 \$b Katastralgemeinde⁴

² In den Beispielen sind die Entitätencodes nur im ersten Beispiel-Block ergänzt; die Beispiele in allen anderen Beispielblöcken sind immer Verwaltungseinheiten und bekommen den Entitätencode „gik“

³ Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WinIBW.

⁴ Kastralgemeinden sind keine Verwaltungseinheiten.

Aleph⁵**093 \$a** gik**151 \$g** Hofheim-Lorsbach**093 \$a** gik**151 \$g** Wien-Leopoldstadt**093 \$a** giz**151 \$g** Wien-Mauer**678 \$b** Katastralgemeinde⁶

Aleph IDS

079 \$v gik**151 \$a** Hofheim-Lorsbach**079 \$a** gik**151 \$a** Wien-Leopoldstadt**079 \$a** giz**151 \$a** Wien-Mauer**678 \$b** Katastralgemeinde⁷

Beispiel für Bindestrich-Namensform, erläuternde Bestandteile im Namen des Hauptortes entfallen:

PICA3

151 Frankfurt-Bockenheim *späterer Name*

Aleph

151 \$g Frankfurt-Bockenheim *späterer Name*

Aleph

151 \$a Frankfurt-Bockenheim *späterer Name*

Beispiele für Bindestrich-Namensformen, erläuternde Bestandteile beim Ortsteil entfallen nicht:

PICA3

151 Neusäß- Westheim b. Augsburg**151** Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

⁵ Die Aleph-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

⁶ Kastralgemeinden sind keine Verwaltungseinheiten.

⁷ Kastralgemeinden sind keine Verwaltungseinheiten.

Aleph

151 \$g Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 \$g Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Aleph IDS

151 \$a Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 \$a Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Beispiele für Bindestrich-Namensformen. Bestehen Hauptort oder Vorort aus mehr als einem Wort, setzen Sie nach dem Bindestrich ein Spatium:

PICA3

151 Bad Dürkheim- Leistadt *späterer Name*

151 Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Aleph

151 \$g Bad Dürkheim- Leistadt *späterer Name*

151 \$g Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 \$g Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Aleph IDS

151 \$a Bad Dürkheim- Leistadt *späterer Name*

151 \$a Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 \$a Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Beispiele für selbstständige Namensformen für früher selbstständige Ortsteile, Ortsteile außerhalb des deutsch-sprachigen Raumes und Ortsteile der gesamten Schweiz:

PICA3

151 Bockenheim\$gFrankfurt am Main *früherer Name*

151 Leistadt *früherer Name*

151 Riedbach\$gBern

Aleph

151 \$g Bockenheim **\$h** Frankfurt am Main *früherer Name*

151 \$g Leistadt *früherer Name*

151 \$g Riedbach **\$h** Bern

Aleph IDS

151 \$a Bockenheim **\$g** Frankfurt am Main *früherer Name*

151 \$a Leistadt *früherer Name*

151 \$a Riedbach **\$g** Bern

Statuswechsel unterhalb der kommunalen Ebene, mit denen kein Wechsel des gebräuchlichen Namens verbunden ist, werden nicht berücksichtigt. Diese Regel betrifft Ortsteile, für die die bevorzugte Namensform nicht grundsätzlich die Bindestrich-Namensform ist (vgl. [EH-G-06](#)).

Bei gezählten Ortsteilen wird der bevorzugte Name in unselbstständiger Form, beginnend mit dem Namen des Hauptortes, gewählt. Bei Ortsteilen, die sowohl namentlich benannt als auch gezählt sind, wird der bevorzugte Name mit der namentlichen Benennung gebildet. *Zu abweichenden Namen bei Ortsteilen vgl. ERL zu 16.2.3.3.*

Beispiel:

PICA3

151 Wien-Leopoldstadt

451 Wien**\$g**2. Bezirk

Aleph

151 \$g Wien-Leopoldstadt

451 \$g Wien **\$h** 2. Bezirk

Aleph IDs

151 \$a Wien-Leopoldstadt

451 \$a Wien **\$g** 2. Bezirk

[↑ nach oben](#)

Abweichende Namen und zusätzliche Sucheinstiege

Bei Ortsteilen werden folgende Eintragungen von abweichenden Namensformen besonders empfohlen:

- Bei Namensformen mit Zählungen, die auch namentlich benannt sind, wird die Namensform mit der Zählung als abweichende Namensform erfasst.
- Bei selbstständig erfassten Ortsteilen wird die Bindestrich-Namensform unter dem Hauptort mit dem Ortsteil als abweichende Namensform erfasst. (Die Setzung eines Spatiums nach dem Bindestrich, wenn der Hauptort aus mehr als einem Ordnungswort besteht, gilt auch hier.)

Abweichende Namensformen sollen möglichst eindeutig sein.

Beispiele:

PICA3

451 Wien**\$g**2. Bezirk

451 Leopoldstadt**\$g**Wien-Leopoldstadt

451 Bern-Riedbach

Aleph

451 **\$g** Wien **\$h** 2. Bezirk

451 **\$g** Leopoldstadt **\$h** Wien-Leopoldstadt

451 **\$g** Bern-Riedbach

Aleph IDs

451 **\$a** Wien **\$g** 2. Bezirk

451 **\$a** Leopoldstadt **\$g** Wien-Leopoldstadt

451 **\$a** Bern-Riedbach

[↑ nach oben](#)

In Beziehung stehende Datensätze

Chronologische Beziehungen werden durch folgende Codes dargestellt:

Vorgänger: **\$4** vorg

Nachfolger: **\$4** nach

Zeitweiser Name: **\$4** nazw

Beim Ortsteil kann der Hauptort als in Beziehung stehender Datensatz erfasst werden (Administrative Überordnung: **\$4** adue). (vgl. [EH-G-07](#))

[↑ nach oben](#)

Beispiel (Vollständiger Datensatz) für Bindestrich-Namensform:

PICA3

005 Tg1

006 <http://d-nb.info/gnd/4093152-3>**\$z**<http://d-nb.info/gnd/514754-2>

008 gik

011 s;f

012 w;z

035 gnd/4093152-3

039 gnd/514754-2

039 gkd/514754-2**\$vzg**

039 swd/4093152-3**\$vzg**

043 XA-DE-HE

083 T2--434164**\$t**2007-01-01

151 Frankfurt-Bockenheim

451 Frankfurt am Main- Bockenheim

548 1.4.1895**\$4**datb

551 !...!*Bockenheim***\$g**Frankfurt am Main**\$4**vorg

551 !...!*Frankfurt am Main***\$4**adue

667 GNDBispiel; BS-G05

667 VPe

667 MMi

670 Orts-Mü., B.

678 **\$b**Seit 1895 Stadtteil von Frankfurt am Main

903 **\$e**DE-101

903 **\$r**DE-101

Aleph

001 **\$a** (DE-588)4093152-3

005 **\$a** 20130419160826.0

024 **\$a** <http://d-nb.info/gnd/4093152-3>

035 **\$a** (DE-588)4093152-3

039 **\$a** (DE-588)514754-2

039 **\$a** (DE-588b)514754-2 **\$v** zg

039 **\$a** (DE-588c)4093152-3 **\$v** zg

043 **\$a** XA-DE-HE

083 **\$z** 2 **\$a** 434164 **\$t** 2007-01-01 **\$2** 22/ger

092 **\$a** 19880701

093 **\$a** gik

095 **\$a** 1

096 **\$a** w **\$a** z

097 **\$a** g

098 **\$a** s **\$a** f

151 **\$g** Frankfurt-Bockenheim

451 **\$g** Frankfurt am Main- Bockenheim

548 **\$a** 1.4.1895- **\$4** datb

551 **\$g** Bockenheim **\$h** Frankfurt am Main **\$4** vorg **\$9** (DE-588)4225550-8

551 **\$g** Frankfurt am Main **\$4** adue **\$9** (DE-588)4018118-2

667 **\$a** GNDBispiel; BS-G05

667 \$a VPe
667 \$a MMi
670 \$a Orts-Mü., B.
678 \$b Seit 1895 Stadtteil von Frankfurt am Main
903 \$e DE-101 **\$r** DE-101

Aleph IDS

001 \$a (DE-588)4093152-3
005 \$a 20130419160826.0
024 \$a http://d-nb.info/gnd/4093152-3
035 \$a (DE-588)4093152-3
039 \$a (DE-588)514754-2
039 \$a (DE-588b)514754-2 **\$v** zg
039 \$a (DE-588c)4093152-3 **\$v** zg
040 \$a DE-101 **\$r** DE-101
043 \$c XA-DE-HE
079 \$a g **\$b** g **\$c** 1 **\$q** s **\$q** f **\$u** w **\$u** z **\$v** gik
083 04 \$z 2 **\$a** 434164 **\$t** 2007-01-01 **\$2** 22/ger
151 \$a Frankfurt-Bockenheim
451 \$a Frankfurt am Main- Bockenheim
548 \$a 1.4.1895- **\$4** datb
551 \$a Bockenheim **\$h** Frankfurt am Main **\$4** vorg **\$1** (DE-588)4225550-8
551 \$a Frankfurt am Main **\$4** adue **\$1** (DE-588)4018118-2
667 \$a GNDBeispiel; BS-G05
667 \$a VPe
667 \$a MMi
670 \$a Orts-Mü., B.
678 \$b Seit 1895 Stadtteil von Frankfurt am Main

[↑ nach oben](#)

Beispiel (Vollständiger Datensatz) für selbstständige Namensform:

PICA3
005 Tg1
006 http://d-nb.info/gnd/4516224-4**\$z**http://d-nb.info/gnd/16081827-8
008 gik
011 s;f
012 w
035 gnd/4516224-4
043 XA-CH-BE
083 T2--49454**\$t**2011-02-04
151 Riedbach**\$g**Bern
451 Bern-Riedbach
451 Riedbach**\$g**Bern-Riedbach
451 Bern-Riedbach**\$4**ngkd
551 !...!Bern**\$4**adue**\$X**1
670 Ortslex. Schweiz
903 \$eDE-101

903 \$rDE-101

Aleph

001 \$a (DE-588)4516224-4
 005 \$a 20140122035126.0
 024 \$a http://d-nb.info/gnd/4516224-4
 035 \$a (DE-588)4516224-4
 043 \$a XA-CH-BE
 083 \$z 2 \$a 49454 \$t 2011-02-04 \$2 22/ger
 093 \$a gik
 095 \$a 1
 096 \$a w
 097 \$a g
 098 \$a s \$a f
 151 \$g Riedbach \$h Bern
 451 \$g Bern-Riedbach
 451 \$g Riedbach \$h Bern-Riedbach
 451 \$g Bern-Riedbach \$4 ngkd
 551 \$g Bern \$4 adue \$X 1 \$9 (DE-588)4005762-8
 670 \$a Ortslex. Schweiz
 903 \$e DE-101 \$r DE-101

Aleph IDS

001 \$a (DE-588)4516224-4
 005 \$a 20140122035126.0
 024 \$a http://d-nb.info/gnd/4516224-4
 035 \$a (DE-588)4516224-4
 040 \$a DE-101 \$r DE-101
 043 \$c XA-CH-BE
 079 \$a g \$b g \$c 1 \$q s \$q f \$u w \$v gik
 083 04 \$z 2 \$a 49454 \$t 2011-02-04 \$2 22/ger
 151 \$a Riedbach \$g Bern
 451 \$a Bern-Riedbach
 451 \$a Riedbach \$g Bern-Riedbach
 451 \$a Bern-Riedbach \$4 ngkd
 551 \$a Bern \$4 adue \$X 1 \$1 (DE-588)4005762-8
 670 \$a Ortslex. Schweiz

[↑ nach oben](#)

Anzeige des normierten Sucheinstiegs

Darstellung gemäß RDA	Frankfurt-Bockenheim
Darstellung im Portal der DNB	Frankfurt-Bockenheim

[↑ nach oben](#)